

# High- und Downlights: 20 Jahre (Vize-)Präsident der IGöV Zürich

*Peter Anderegg: 9 Jahre Vizepräsident – 11 Jahre Präsident*

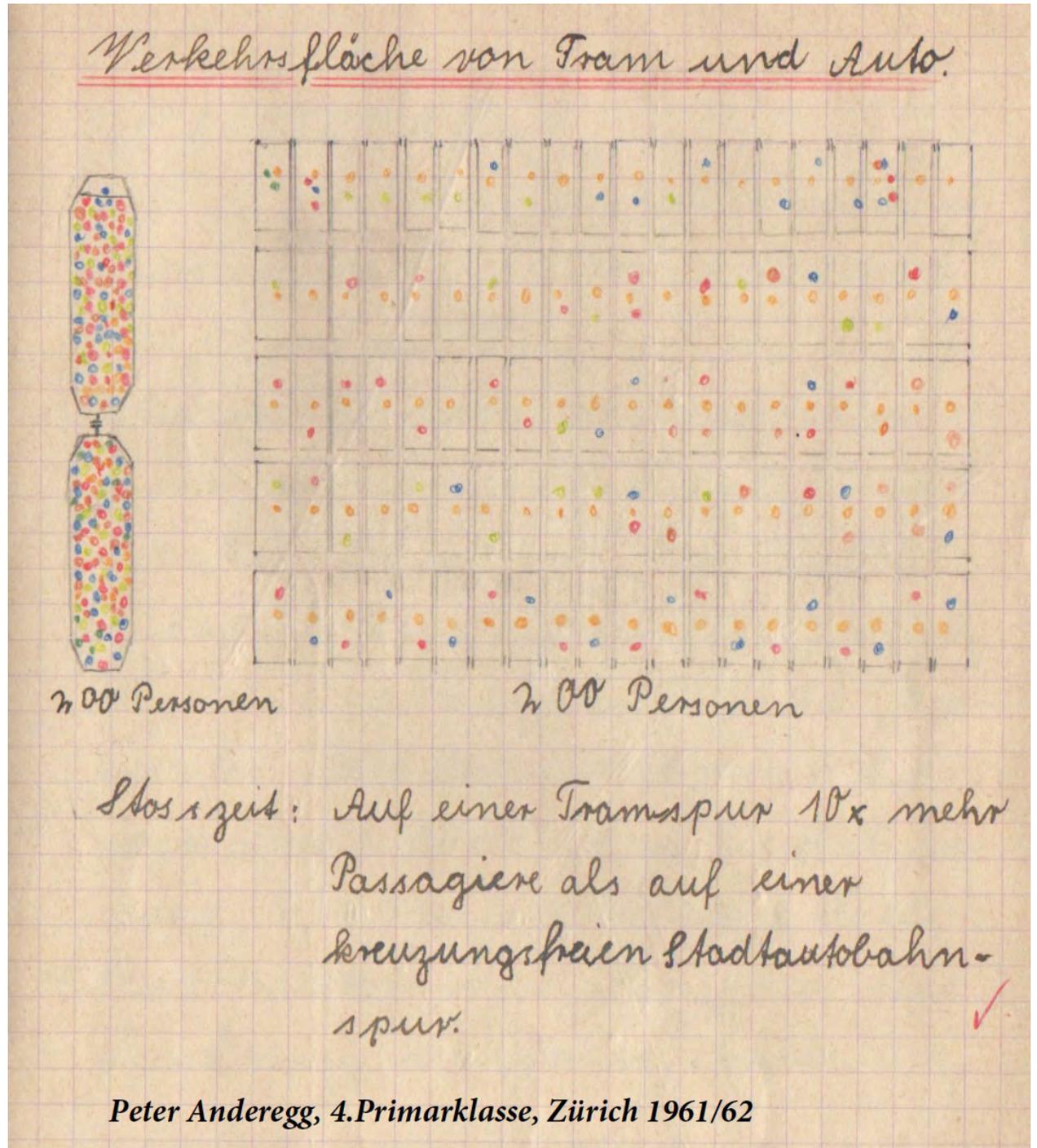
2002 in den Zürcher Kantonsrat nachgerutscht ...



2003 bis 2011 Mitglied der Kommission *Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU)*

Aber die Basis zur öV-Affinität  
gelegt wurde bereits 1961  
in der 4. Primarklasse in Zürich ...

... und ev. auch die Tram-  
lastigkeit in meiner öV-Arbeit



## Chronologie der Ereignisse

**2004** Ich übernehme das Vize-Präsidium von Peter Stirnemann  
(kein Rot-Grüner als Präsident)

Mein erstes dringliches Postulat im Kantonsrat:

**4285**

KR-Nr. 364/2004

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates an den Kantonsrat  
zum dringlichen Postulat KR-Nr. 364/2004 betreffend  
Anschluss von Zürich an das europäische Eisenbahn-  
hochleistungsnetz**

(vom 19. Oktober 2005)

Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat am 6. Dezember 2004 das folgende, von den Kantonsräten Peter Anderegg, Dübendorf, Dr. Jürg Stünzi, Küsnacht, und Willi Germann, Winterthur, am 18. Oktober 2004 eingereichte dringliche Postulat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen:

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, wie der Kanton Zürich insbesondere den Ausbau des Eisenbahnhochleistungsnetzes zwischen Zürich und deutschen sowie französischen Grossstädten zusätzlich beschleunigen kann.

**2005** Info zum Projekt Tram Zürich West (damals Tram18?) durch VBZ-Gesamtprojektleiter René Guertner (späteres Vorstandsmitglied)

VöV Zürich an der GV der IGöV Schweiz als Zürcher Sektion aufgenommen.

**2006** Die rechtzeitige Finanzierung des Zürcher Durchgangsbahnhofes auf der Kippe.

Im Dezember erste Etappe Glattalbahn bis Auzelg betriebsbereit

### **2006: Einweihung des ersten Abschnitts der Glattalbahn**

- Der erste Abschnitt (Bauetappe 1A1) der Glattalbahn wird durch Bundespräsident Moritz Leuenberger und Regierungsrätin Rita Fuhrer eingeweiht. Auf ihr verkehrt vorerst die verlängerte Linie 11 bis nach Auzelg.
- Spatenstich zum Bau des Glattalbahn-Abschnitts Glattpark – Flughafen Fracht (Bauetappe 1A2)
- Einstellung der Buslinie 788.

*Info von [www.VBG.ch](http://www.VBG.ch)*

Stadt Zürich: Tramnetz-Entwicklung 2025

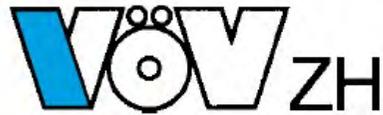
Geri Fischer löst Kurt Schreiber als VöV-Präsident ab

**2007** Abstimmungskomitee Tram Züri-West mit Tieflader u.a.in Dübendorf.  
Knapp 70% der kantonalen Stimmberechtigten sagen JA.

*Interessant bei diesem Referendum:*

*Die ‹Rechten› wollen kein Tram, die ‹Linken› wollen keinen Pfingstweidstrasse-Umbau*





# 25 Jahre VöV-ZH

1982–2007



ZEB (Zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur) wird vom Bundesrat beschlossen.  
ZEB soll das Konzept Bahn 2000 weiterentwickeln.

**2008** Tramverlängerung zum Zoo:  
VöV ZH im Nein-Komitee, allerdings nicht ganz unbestritten

**2009** VöV Zürich fordert, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich in Übereinstimmung mit der Siedlungsplanung zu optimieren.

Im Kantonsrat erkundige ich mich nach einer Richtplan-Strategie für Stadtbahnen.

Dübendorf und Zürich, 14. September 2009

KR-Nr. 294/2009

**A N F R A G E** von Peter Anderegg (SP, Dübendorf), Thomas Maier (GLP, Dübendorf) und Carmen Walker Späh (FDP, Zürich)

betreffend Kantonale Richtplan-Strategie für Stadtbahnen

---

**2010** VöV-Nein zur VI «Schienen für Zürich und ich als Aushängeschild  
*Was der SP-Kantonsratsfraktion sehr missfiel*

4. Teilergänzung zur Zürcher S-Bahn auf Kurs

**2010** Stadt Zürich: Abstimmung Rosengartentram – keine Stellungnahme des VöV Zürich

Im Juni Roll-out des ersten Stadler-Dosto im Hauptbahnhof Zürich und tags darauf grosses Einweihungsfest in den Werkstätten von StadlerRail



Im November: Erstfahrt mit der Glattalbahn Linie12 zum Bahnhof Stettbach.

Es freuen sich mit mir:

Rainer Klostermann, GPL Andreas Flury, Hannes Schneeblei und die stolze Trampilotin.

**2011** Im September Erstfahrten mit dem Tram Züri West vor der Betriebsaufnahme



Der neue Bahninfrastrukturfonds (BIF) in der Vernehmlassung

Neuorientierung VöV Zürich:

Abgrenzung bzw. Zusammenarbeit mit ProBahn und VCS, sachorientiert weiterarbeiten, nicht populistisch, auch erste Namensänderung diskutiert.

Abwahl im Kantonsrat und SP-Austritt

**2012** Bildungsreise nach Reims und Metz (F) im Oktober



*Reims: Tram mit Alimentation par sol (APS) Metz: BRT mit Hybrid-Gelenkbussen*

**2013** **An der GV übernehme ich (nun parteilos!) das Präsidium von Geri Fischer**

Und moderiere das erste Podium der VöV Zürich:

**«Siedlungsentwicklung und öffentlicher Verkehr»**

Podiumsteilnehmer:

*Dr. Andreas Flury, Andreas Flury GmbH, Raum Umwelt Infrastruktur*

*Reto Lorenzi, Chef der Sektion Verkehrspolitik, Bundesamt für Raumentwicklung*

*Wilhelm Natrup, Kantonsplaner, Chef Amt für Raumentwicklung*

*Markus Traber, Chef Amt für Verkehr im Kanton Zürich*

*Moderation: Peter Anderegg, Vizepräsident VöV Zürich*

**2014** FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) wird an der Urne angenommen und mit dem BIF auch ein öV-Fonds

Im Juni Teileröffnung DML mit Bahnhof Löwenstrasse und Weinbergtunnel



Federführung im JA-Komitee Tramverbindung Hardbrücke



**2015** 25 Jahre Zürcher S-Bahn und ZVV: Im Mai 1990 startet die Zürcher S-Bahn und der Zürcher Tarif- und Verkehrsverbunde (ZVV) – eine Erfolgsgeschichte. Der VÖV ZH freut sich mit und feiert auch ein wenig sich selber. Sein Gründungsjahr 1982 war nicht ganz zufällig kurz nach der erfolgreichen S-Bahnabstimmung.

**2015**



Im Co-Präsidium des JA-Komitees zur Limmattalbahn zusammen mit den Nationalräten Thomas Hardegger und Hans Egloff

Ich werde in den Verwaltungsrat der Zooseilbahn AG gewählt (seit 2006 im Richtplan!)



**2016** Ein «Fünfliber»-Zuschlag auf dem Zürisee: Dieser unausgegorene Bar-Zuschlag im ZVV-System «ein Ticket für alles» versank so schnell, wie er auftauchte.

2017



Spatenstich Limmatalbahn  
mit Bunderätin Doris Leuthard und Regierungsrätin  
Carmen Walker Späh

## Im Nein-Komitee zum Gegenvorschlag der Anti-Stau-Initiative

**Art. 104** <sup>1</sup> Kanton und Gemeinden sorgen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltgerechte Ordnung des gesamten Verkehrs und für ein leistungsfähiges Verkehrsnetz.

Verkehr

<sup>2</sup> Der Kanton übt die Hoheit über die Staatsstrassen aus.

~~<sup>2bis</sup> Der Kanton sorgt für ein leistungsfähiges Staatsstrassennetz für den motorisierten Privatverkehr. Eine Verminderung der Leistungsfähigkeit einzelner Abschnitte ist im umliegenden Strassennetz mindestens auszugleichen.<sup>7</sup>~~

<sup>3</sup> Kanton und Gemeinden fördern den öffentlichen Personenverkehr im ganzen Kantonsgebiet.

## 2018 Kürzung des Verkehrsfonds an der Urne abgeschmettert

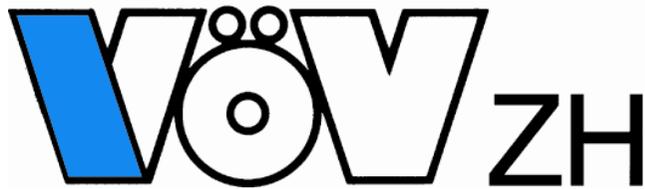


### 4. Teilergänzung S-Bahn abgeschlossen

Bundesrat beantragt Ausbau Bahnhof Stadelhofen (4. Gleis) und Brüttenertunnel (später ‹MehrSpur Zürich-Winterthur› genannt); das ist Bedingung für die S-Bahn2G



2019 Vom *VöV Zürich* zur *IGöV Zürich*



2020



Das Rosengartentram: Im Co-Präsidium mit der ACS-Präsidentin. Nicht nur Freunde in der IGöV Zürich. Wird wuchtig verworfen an der Urne – eine krasse Fehleinschätzung der Stimmung in der Bevölkerung?

Und dann kam die Pandemie ...  
Maske auf in Bahn, Tram und Bus



**2020**



Freude herrscht im Oktober bei der Betriebsaufnahme des Flexitytram Nr.4001

**2021**

Auch die ZVV-Strategie 2024-2027 trotz der Pandemie und zeigt die Herausforderungen beim öV-Ausbau:

u.a. Dekarbonisierung – Digitalisierung – Raumaufteilung / Tempo30 in den Städten

**2022**

Die IGöV Zürich verfasst ein Positionspapier zu Tempo 30

## Tempobeschränkungen und öffentlicher Verkehr

**Wie bleibt der ÖV attraktiv und wirtschaftlich?**

Ein Positionspapier der IGöV Zürich

**2022**

Im Dezember nimmt die Limmattalbahn den integralen Betrieb auf.



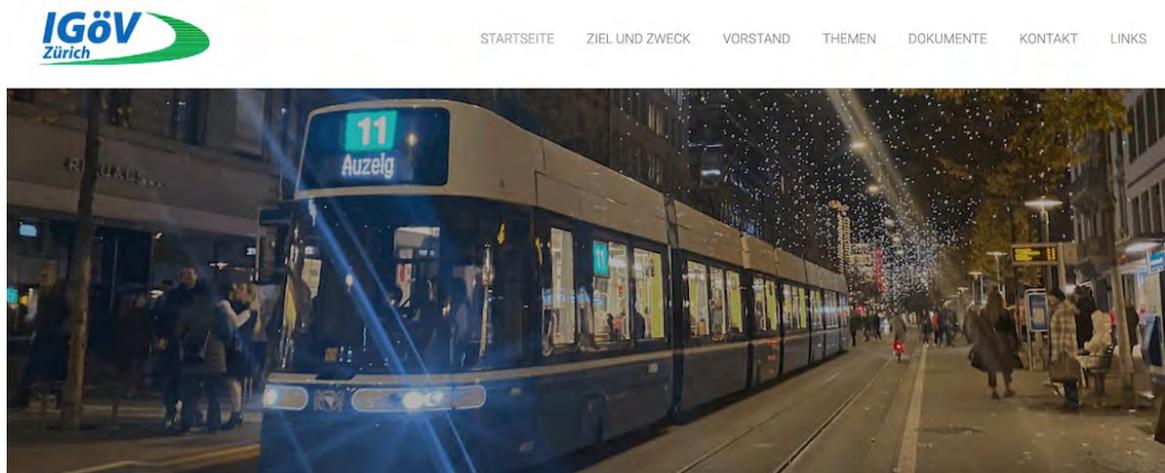
40-Jahre-Jubiläum der IGöV Zürich

**2023**

Glattalbahn: Plangenehmigungsgesuch beim Bundesamt für Verkehr (BAV) für die Verlängerung der Glattalbahn bis Kloten.

**2024**

Neuer web-Auftritt der IGöV Zürich



## Meine Hoffnung ...

- ... dass uns bewusst ist: ein guter öV ist nicht gratis zu haben (*Anspruchshaltung hinterfragen*)
- ... dass wir in Städten realisieren: ein zuverlässiger, sicherer und pünktlicher öV und der Fussgang sind die besten «game changer» der Verkehrswende
- ... dass eine Gesamtverkehrsoptik zielführender ist als ein Spartenblick
- ... dass wir nebst dem Digitalen – das wichtig ist! – das Analoge, Physische nicht vergessen
- ... dass die Metropole Zürich besser erschlossen wird mit schnellen Bahnen
- ... dass wir beim Verhalten im öV auch mal über die Grenzen schauen:



*Wien (und ähnlich in Graz):*

*«Bitte seien Sie achtsam: Andere brauchen Ihren Sitzplatz vielleicht notwendiger.»*

*S-Bahn Berlin*

Wer **Etikette**  
für ein Preisschild  
hält, geht auch  
zum **Essen**  
in die **S-Bahn.**



*Bei vielen Projekten ist die IGöV Zürich massgeblich dabei.  
Zwar nicht beim Bau, aber immerhin beim Zustandekommen der Projekte*

Ich bin überzeugt, dass der Zürcher öV weiter verkehrs- und siedlungsgerecht optimal ausgebaut wird. Ungeduldig werde ich manchmal bleiben ... z.B. HGV-Anschluss von Zürich, Tramausbau



***Vielen Dank allen, die in meiner Zeit mitgezogen haben am öV-Zügli – es hat mir viel Freude bereitet und hoffe natürlich auch meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen!***